

Änderungsvorschlag für den OPS 2011

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
Offizielles Kürzel der Organisation * DEGUM
Internetadresse der Organisation * www.degum.de
Anrede (inkl. Titel) * Prof. Dr.
Name * Nürnberg
Vorname * Dieter
Straße * Ruppiner Kliniken GmbH
Medizinisches Zentrum
Fehrbelliner Str. 38
PLZ * 16816
Ort * Neuruppin
E-Mail * d.nuernberg@ruppiner-kliniken.de
Telefon * 03391-393210

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
Offizielles Kürzel der Organisation * DEGUM
Internetadresse der Organisation * www.degum.de
Anrede (inkl. Titel) * Dr.
Name * Bartkowski
Vorname * Rolf
Straße * Forstweg 74
PLZ * 13465
Ort * Berlin
E-Mail * bartkowski-berlin@t-online.de
Telefon * 030-40109936

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DGCH, BDC

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Sonographie beim Feten, Neugeborenen und Kleinkindern, Speckle Tracking

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

- 3-032 Komplexe sonographische Erkrankungs- und Fehlbildungsdiagnostik beim Feten
- 3-033 Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern
 - 3-033.0 Transkranielle Sonographie
 - Inkl.: Untersuchung von hirnversorgenden Blutgefäßen mittels Farbdopplersonographie
 - 3-033.1 Sonographie des Körperstammes
 - Inkl.: Untersuchung von Blutgefäßen mittels Farbdopplersonographie
 - Hinw.: Dieser Kode setzt die Untersuchung von mindestens 4 Organsystemen einschließlich der regionalen Lymphknotenstation voraus.
- 3-034 Komplexe differentialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Speckle Tracking [Verformungsanalysen von Gewebe]
 - Inkl.: Elastographie von parenchymatösen Organen und Tumore und High- End - Echokardiographie

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Die sonographische Erkrankungs- und Fehlbildungsdiagnostik beim Feten sowie differentialdiagnostische Untersuchungen beim Säugling und Kleinkind sind zeitaufwändige ärztliche Tätigkeiten, die wesentliche therapeutische Konsequenzen haben, durch andere bildgebende Verfahren nicht ersetzt werden können und bisher nicht mit dem OPS abgebildet werden. Da intravenöse Ultraschall-Kontrastmittelanwendungen in der Pädiatrie bzw. während der Schwangerschaft nicht möglich sind, ist es auch nicht möglich, entsprechend komplexe Untersuchungsverfahren mit dem Kode 3-030 abzubilden, der aufwändige Ultraschalldiagnostik beim Erwachsenen markiert. Bei Erfüllung der Kriterien einer komplexen differentialdiagnostischen Sonographie mit digitaler Bild- und Videodokumentation ist daher die Kodierbarkeit der fetalen Erkrankungs- und Fehlbildungsdiagnostik, der transkranielle Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern sowie der umfassenden Sonographie des Körperstammes bei Neugeborenen und Kleinkindern zur sachgerechten Leistungsdokumentation erforderlich.

Bei der komplexen differentialdiagnostischen Sonographie mittels Gewebedoppler und/oder Speckle Tracking (Verformungsanalysen) handelt es sich um eine neue technisch aufwändige Ultraschalltechnologie, mit deren Hilfe über die elastischen Eigenschaften von Gewebe Rückschlüsse auf pathologische Veränderungen möglich sind. Sie bedarf einer speziellen Softwareoption (nur in High –End –Geräten verfügbar), die mittels einem aufwändigen Postprocessing eine spezifische Exploration von Organstrukturen ermöglicht. Die Untersuchungszeit und Aufarbeitung der Sequenzen ist mit mindestens 30 Minuten anzusetzen.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Mit den beantragten Codes wird die Dokumentationsmöglichkeit aufwändiger Leistungen verbessert, so dass es im Rahmen der DRG-Kalkulationen möglich wird, diese als potentielle Kostentrenner zu identifizieren.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

ca. 100,- €

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

> 500

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

vergleichbare Verfahren sind nicht existent

- g. **Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

kann nicht beurteilt werden

8. **Sonstiges** (z.B. Kommentare, Anregungen)